



**AFRICA POSITIVE**  
Die Brücke zum bunten Kontinent

Africa Positive e.V. • Im Fritz-Henßler-Haus • Geschwister-Scholl-Straße 33-37 • 44135 Dortmund

**Kontakt**

Tel.: 0231-7978590  
Fax: 0231-72592735  
info@africa-positive.de  
www.africa-positive.de

**Bankverbindung**

Dortmunder Volksbank e.G.  
Konto 2481808500  
BLZ 44160014  
BIC GENODEM1DOR  
IBAN DE76441600142481808500

Steuer-Nr.: 315/5791/1589  
USt-Id-Nr.: DE244988810

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familien,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir uns sehr herzlich dafür bedanken, dass wir heute die Möglichkeit erhalten, unseren Verein Africa Positive vorzustellen. Der Verein hat Deutsche und Afrikanerinnen und Afrikaner als Mitglieder, ist also ein „richtiger“ deutsch-afrikanischer Verein mit dem Ziel, den interkulturellen Dialog zu fördern und eine Brücke zwischen der Mehrheitsgesellschaft und den hier lebenden Afrikanerinnen und Afrikanern zu schlagen.

Seit mittlerweile 15 Jahren funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Afrikanern und Deutschen in unserem Verein hervorragend, was sich sehr positiv auf die Aktivitäten des Vereins niederschlagen hat.

Unsere Bildungs- und Integrationsprojekte sowie die Begleitung der Familien im Kontakt mit Schulen oder Behörden sowie im alltäglichen Leben beruhen ausschließlich auf ehrenamtlicher Arbeit. Erfreulicher Weise wächst und wächst das Interesse an den Angeboten stetig (und damit der Bedarf an Helfern).

Als Verein bieten wir eine Plattform für Begegnungen von Menschen, die sich bürgerschaftlich engagieren und dabei mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen in Kontakt kommen möchten. Deutsche, Afrikaner, Asiaten und in zunehmendem Maße auch Menschen aus anderen Kontinenten suchen ohne jede gegenseitige Hemmschwelle Unterstützung im Verein.

Africa Positive versteht sich als eine Informationsstelle für Ratsuchende und Afrika-Interessierte. Schwerpunkte der Vereinsarbeit sind die Stärkung der afrikanischen Familien in schulischen und außerschulischen Bildungsangelegenheiten und die gemeinsame Suche nach Lösungen bei diversen Alltagsproblemen und Herausforderungen. Aus vielen historischen und kulturellen Gründen spielen die afrikanischen Frauen dabei eine besondere Rolle und stehen neben den Kindern und Jugendlichen im Fokus der Arbeit.

Seit vielen Jahren bietet der Verein Praktika an. Studierende aus allen Teilen der Bundesrepublik, aus Bayreuth, Leipzig, Mainz oder Köln, um nur einige zu nennen, wurden auf unsere Arbeit aufmerksam und bewarben sich um ein Praktikum. Mittlerweile haben wir regelmäßig Studierende insbesondere in den Semesterferien bei uns.

Kinder und Jugendlichen brauchen Vorbilder, die ihnen als Motivation dienen, um neue Lebensperspektiven, von der Schule über die Ausbildung oder das Studium bis zur Berufstätigkeit, für sich zu finden.

Africa Positive hat sich zur Aufgabe gemacht, den Jugendlichen reale Vorbilder nahzubringen. Wenn wir von Vorbildern sprechen, meinen wir nicht die üblichen Sportler und Musiker. Vielmehr geht es um Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, die durch eine gute Bildung, Individualismus, soziale Kompetenzen und Arbeit ihren Lebensunterhalt selbst verdienen, erfolgreich sind und ihr Leben eigenverantwortlich gestalten.

Wir denken, dass es für Kinder mit afrikanischem Hintergrund besonders wichtig ist, dass diese Vorbilder ebenfalls einen afrikanischen Hintergrund haben. Wenn es „normal“ wäre, dass Lehrerinnen oder Lehrer, Polizistinnen oder Polizisten, Bankangestellte oder Beschäftigte der Stadt Dortmund einen afrikanischen Hintergrund hätten, dann wären wir in dieser Hinsicht einen großen Schritt vorangekommen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen würden.

Meine Damen und Herren, obwohl unsere Aktivitäten ursprünglich nur für die afrikanische Community gedacht wurden, stehen unsere Türen heute für jede Familie in Dortmund offen, die gern eines unserer Angebote in Anspruch nehmen möchte.

Bei unseren Freiwilligen sind neben Deutschen und Afrikanern auch Menschen aus Nepal, Thailand, Iran, der Türkei, aus der Ukraine und aus Spanien tätig. In unsere Lernstationen kommen Frauen, Kinder und Jugendliche aus Polen, Pakistan, Afghanistan, Kuba, Türkei und Irak. Das Vertrauen, das die Familien uns schenken, führt dazu, dass wir uns vorgenommen haben, unsere Angebote stetig weiter zu professionalisieren.

Für jede Unterstützung auf diesem Weg, auch für die Ihrige, sind wir sehr dankbar.